

# Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **95 (1988)**

Heft [8]

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weshalb auch in die Ferne schweifen, ...!

Diese Feststellung kann sicher nicht nur im Zusammenhang mit der jetzigen Ferienzeit gemacht werden, nein, sie hat auch ihre Gültigkeit an internationalen Rohstoffmärkten. Denn – wenn man nach den Gründen für den rasanten Rückgang der Rohbaumwollpreisnotierungen um 13.– cts/lb oder fast 20% innerhalb des Zeitraumes vom 21.6. bis zum 18.7.88 fragt, so gibt es im Grunde genommen nur eine lakonische Feststellung: Als Regenfälle die amerikanischen Getreidebauern von den schlimmsten Sorgen erlöst hatten, kam die nur durch die ständig steigenden Getreidepreise ausgelöste Avance des Baumwollmarktes abrupt zum Stehen und es zeigte sich sehr rasch, dass der Baumwollmarkt «überkauft» war. Die Reaktion fiel denn auch entsprechend massiv aus!

Dass auch diese Preisbewegung wiederum übertrieben war, zeigte dann der stetig leichte Preisanstieg des Dezember-Kontraktes von einem Tiefpunkt von 54.95 cts/lb am 18.7. auf 57.14 cts/lb am 24.7. Damit sind wir wieder auf dem Preisniveau von Mitte April angelangt, und dies scheint uns bei «kühler und trockener» Analyse der Weltbaumwollversorgungslage doch um einiges realistischer als die etwas hysterisch anmutende Preisentwicklung im Juni.

Wie sieht denn nun diese Weltversorgungslage aus?  
Private Schätzung Gebr. Volkart (in Ballen à 480 lbs netto):

Übertrag in die Saison 1987/88 (per 1.8.87):	34.8 Mio Ballen
Produktion 1987/88:	80.5 Mio Ballen
Verbrauch 1987/88:	<u>81.7 Mio Ballen</u>

Übertrag in die Saison 1988/89 (per 1.8.88):	33.6 Mio Ballen
Produktion 1988/89:	83.2 Mio Ballen
Verbrauch 1988/89:	81.8 Mio Ballen

Übertrag in die Saison 1989/90 (per 1.8.89):	<u>35.0 Mio Ballen</u>
---	------------------------

Von den 35.0 Mio Ballen Übertrag in die Saison 89/90 dürften etwa 7.5 Mio Ballen auf die Volksrepublik China entfallen.

Wichtiger aber als diese Bemerkung über China scheint uns die statistische Versorgungslage in den USA zu sein:

Basierend erstens auf der Juli-Arealschätzung des amerikanischen Landwirtschaftsamtes von 12,154 Mio Acres Baumwolle und zweitens auf einem ständigen, leichten Rückgang des Baumwollkonsums der amerikanischen Spinnereien, ergibt sich für die USA-Versorgungslage folgendes Bild (Ballen à 480 lbs netto):

Anfangsstocks Ernte 88/89:	5.6 Mio Ballen
Produktion 88/89:	13.7 Mio Ballen
Verbrauch 88/89:	7.0 Mio Ballen
Exporte 88/89:	5.0 Mio Ballen
Übertrag in die Saison 89/90:	<u>7.3 Mio Ballen</u>

Die Aussicht auf 7.3 Mio Ballen Übertrag in den USA per 1.8.89 dürfte allfällige Preisavancen recht rasch wieder zum Abkühlen bringen. Ob sie ausreichen, um den Markt unter den am 21. April 88 erreichten Tiefstwert des Dezember-Kontraktes von 53.95 cts/lb zu drücken, werden uns die kommenden Wochen zeigen. Vergessen wir eines nicht: Die Baumwollernten der nördlichen Hemisphäre sind noch nicht eingebracht!

Im Juli 1988

Volkart AG, Winterthur  
E. Hegetschweiler

## Marktberichte Wolle/Mohair

### Wolle

Die letzten Auktionen in Australien und Südafrika schlossen auf einer unverändert festen Basis. In Australien hat die Woolcorporation die neuen Floorpreise bekanntgegeben mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 33%, ungefähr 50% für die feinen Wollen und 20% für die Crossbreds. Der neue Floorpreis wird keinen Einfluss auf die heutigen Preise haben.

Die neue Saison fängt in der 30. Woche wieder an mit einem Angebot von 110000 Ballen. Nach der Prognose australischer Wollproduzenten erhöht sich die Wollerzeugung um ca. 3% auf insgesamt 870000 Tonnen. In der vergangenen Saison sind 842000 Tonnen verkauft worden, was eine Erhöhung von 3.4% gegenüber dem Vorjahr ausmacht.

In Südafrika sind 86000 Tonnen, d.h. 650000 Ballen verkauft worden, wobei sich die Produktion um 1 ½% erhöhte. Eine weitere Erhöhung ist nicht in Sicht. Schon liegen wieder Anfragen seitens Korea vor.

Aus Südamerika gibt es zur Zeit kaum Angebote. Hin und wieder tauchen vereinzelt Offerten für die neue Saison auf, wobei im Moment Brasilien etwas günstiger ist. In Montevideo ist die Lage nach wie vor angespannt durch die fortwährenden Streiks einiger Kämmereien.

### Mohair

Der Mohairmarkt scheint in einer Phase der Konsolidierung zu sein. Bei den letzten Auktionen war die Nachfrage gut für Adults und feine Kids bei einer preislich stabilen Lage. Die erste Auktion der neuen Saison beginnt am 3. September.

Basel, Ende Juli 1988

W. Messmer

## Literatur

### Kompass Schweiz/Liechtenstein 38. Ausgabe 1988

Die 38. Ausgabe des jährlich publizierten Nachschlagewerkes für den Einkauf und Marketing Kompass Schweiz/Liechtenstein ist soeben erschienen und kann zum Preis von Fr. 240.– bei untenstehender Adresse bezogen werden.

Das zweibändige Werk liefert einerseits Firmenportraits von 32500 Firmen und andererseits hilft es dem Benutzer, für jedes der 25000 Produkte, bzw. für jede Dienstleistung, den entsprechenden Lieferanten oder Grossisten zu finden.

Nebst dem Hauptwerk sind separate Fachauszüge für die wichtigsten Industriezweige erhältlich.

Kompass Schweiz Verlag AG  
In Grosswiesen 14  
Postfach 196  
8044 Zürich-Gockhausen  
Telefon 01/821 25 55  
Telefax 01/821 17 18  
Telex 828 639 kch ch